

Sobald Sayuros weg keine weiteren Studenten kreuzten, ging er zügig zur nächsten Toilette wo er sich in die erstbeste Kabine einschloss. "Dann wollen wir mal dafür sorgen, dass mir vorerst keiner auf den Zeiger geht." murmelt Sayuro leise vor sich hin. Aus einer Kitteltasche ließ er ein Mobiltelefon, auch eine Erfindung des Mysteriösen Freundes von Prinzessin Twilight Sparkle. Ein Gerät, welches dem Telefon gleicht was man zuhause hat, doch in Miniformat. Auch diese schien anfangs aufgrund von kleinen Tasten und berührungsempfindlichen Bildschirms eher für Greifen, Einhörner oder Minotauren gemacht worden zu sein. Seitdem jedoch magisch geladene Kristalle eingearbeitet wurden wurde die Hufhabung für Ponys und Zebras möglich. Auf dem Mobiltelefon stellte Sayuro einen Timer von 15 Minuten ein, ehe er sich stark konzentrierte. Er wurde kurz in grüne Flammen gehüllt und ein pinker Erdpony Hengst mit Schwarz-Rot gelockter Mähne und Bernsteinfarbenen Augen welches in Sayuros Laborkittel gekleidet war stand in der Kabine. Mit einem Seufzen verließ Sayuro die Toilette und setzte den Weg zum Kaffeeautomaten fort. Es dauerte etwas, da mehr Studenten als üblich durch die Gänge liefen, doch schließlich erreichte er die Maschine die das Schwarze Gold auschenkt. Er nahm einen Becher, steckte diesen in die Maschine und wählte den stärksten Kaffee den der Automat zu bieten hatte. Dabei fiel ihm sein erster nennenswerter Kontakt mit Tempus Essence und dessen Kristalle ein:

8 ½ Jahre in der Vergangenheit:

Sayuro lief in einem Laborkittel gekleidet und mit aufgesetzter Schutzbrille durch einen Kristallinen Korridor. Hinter Sayuro lief ein kleiner Wyvern mit Goldenen und Roten Schuppen und blauen Augen, der einen halben Kopf kleiner war als Sayuro. Die Roten Schuppen zogen sich von den Augen in einer geraden Linie von den Augen über die Arme, sowie an der Seite des Schwanzes über die Hinterläufe bis zu den Krallen. Auch dieser war in ähnlicher Tracht wie Sayuro gekleidet, auch wenn er Probleme hatte die Bille über eine abstehende Schuppe an der Stirn die einem Horn ähnelt zu ziehen und gleichzeitig versucht ein Einmachglas mit klarer Flüssigkeit zu tragen. "Komm schon Steve! Du wolltest doch Silver Spoon ein Geburtstagsgeschenk machen und hast dich verrechnet, was deren Wachstumszeit angeht. Und solange Twilight bei der Geburtstagsfeier von diesem Nick ist, haben wir das Labor für uns." rief Sayuro dem Wyvern zu. "Ich kann es immer noch nicht glauben, dass du es wieder geschafft hast, einer Begegnung mit Nick aus dem Weg zu gehen." Rief Steve Sayuro nach, als beide von dem Kristallinen Korridor in einen steril wirkenden, gefliesten Gang abbogen. "Du weißt doch, dass ich die übertriebenen Partys von Pinkie nicht mag... Und Twilight in allen Ehren, aber ich bin kein Fan davon, dass nur weil zwei sich gut verstehen und ich mich mit einen der beiden verstehe ich mit dem anderen ebenfalls auskommen muss. Du erinnerst dich noch an das Desaster mit Button?" Fragte Sayuro. "Lebhaft... Aber Nick ist wirklich nett, du würdest ihn mögen..." Rief Steve Sayuro hinterher, als Sayuro um eine Ecke bog. Als Steve ebenfalls um die Ecke bog, war Sayuro jedoch nicht da sondern Twilight, welche sich an einer Tür zu schaffen machte. Die hielt einen Huf an eine Platte an der Tür und schien gleichzeitig durch eine Art Türspion zu blicken der ihr ins Gesicht leuchtet. "Desoxyribonukleinsäure!" Sagte sie und die Tür öffnete sich. Twilight ging in einen grünen Schwall Flammen auf und einen Wimpernschlag später stand Sayuro an ihrer Stelle. "Los, beeilung!" Sagte Sayuro als er in das Labor eintrat. Steve folgte ihm skeptisch in das Labor und sah zu einem Sayuro der bereits auf einem Stuhl stehend ein paar Flaschen zu sich schweben lässt. "Bist du wirklich sicher, dass das klappen

wird?" Fragte Steve, als Sayuro das Einmachglas zu sich schweben ließ. Steve schob einen weiteren Stuhl zu Sayuro und mit einem durch den kleinen Flügeln unterstützten Sprung sprang er ebenfalls auf dem Stuhl. Sayuro war gerade dabei mit einer Pipette eine Pinke flüssigkeit in das Einmachglas zu träufeln. "Die Tempora Essence ist nichts anderes als flüssige Zeit. Wenn wir nur ein Paar tropfen hierzu geben, dann müsste das einen Effekt haben, als würdest du die Lösung ein paar Monate stehen lassen." Sagt Sayuro. Als die pinke Flüssigkeit die Oberfläche der Flüssigkeit im Einmachglas berührte, verteilte sich diese und färbte die klare Flüssigkeit in ein leichtes Pink. Es geschah nichts. Doch als Sayuro weitere Tropfen hinzu geben wollte, keuchte Steve auf. In dem Glas begann sich ab Boden ein leichter Niederschlag zu bilden, aus dem zwei Kristalle wie im Zeitraffer zu wachsen begannen. Als beide so groß waren, dass sie beinahe miteinander verwuchsen, holte Sayuro einen der Kristalle mit einer Zange aus dem Glas und spülte diesen unter Wasser ab. "Was sagst du Steve? Der sollte zwar klar sein, doch dieser leicht pinke Stich hat doch auch etwas, meinst du nicht? Hallo? Steve?" Fragte Sayuro als er den Kristall ab trocknete. Als Steve jedoch nicht antwortete, sah Sayuro zu ihm und ihm blieb der Atem stehen. Steve offenbar von heißhunger gepackt hatte den Kristall der noch im Glas war herausgefischt und verspeist. Sayuro sah nur noch wie Steve mit pinkem Schaum vor dem Maul am Boden lag. Sayuro hätte schwören können, dass er sehr langsam wuchs, doch dies war ihm egal. Die Angst um seinen Assistenten lähmte ihn einfach. Vor dem Labor waren Schritte zu hören, sowie eine sehr vertraute Stimme die sprach: "Wo stecken nur Sayuro und Steve? Und dabei habe ich den beiden extra Kuchen mitgebracht. Augenblick mal, warum steht meine Labortür offen?". Diese Stimme war alles was er benötigte um aus der Schockstarre zu erwachen. "TWILIGHT, HILFE!" Schrie er aus vollem leib.